

Altegrnädigster Kaiser, apostolischer König und Herzog!

26 N° 42



In dem ynsern samstlichen Anlauffe verbitte
sich Obrißhüttenrat Boltz die Erlaub-
nis, die Überwasser-Reise nach
südtlicher Expedition zu der Nordwestli-
chen Küste von America, der Ausdehnung
Reisens in Mexiko: zubehalten zu dürfen,
da er solches für Ausdehnung in Luthen,
denn mit diesem Reysen verbunden
Subventionen von großem Nutzen
sein verachtet: Jedoch muß nicht Art,
die seinem Aufwands in dem Feld,
kränken nicht nutzbringend sein.

Es sei die Reysen-Reise zu
sein zu verhalten pflichten, so yndem,
Es ist ihm, wenn für Mexiko: und da,
yngewöhnlich, im allerhöchsten Ansehen
zu bednuten, das allerhöchste die,
selben, im Fall sich von Nutzen sein,

26 N° 82



In dem ynforsamsten Anlaye verbittet
 sich Obrist Lieutenant Boltz in Soland,
 nicht, die Überwafung seiner Keyser
 lichen Expedition in die Nordronstli,
 in der Küste von America, der Aufsicht
 der Kaiserlichen Majestät: verbittet zu dürfen,
 da er solches für die Aufsicht in Landen,
 die mit diesem jünstern Vordringen
 verbundenen von yrosener Missethätig
 keit verachtet: Insofern auf nicht Art,
 die seinem Aufbruchfeld in dem Feld,
 werden nicht nutzbringend sein.

Es sei die dergleichen An
 spruch zu verwehren pflichten, so yndem
 In ist ihm, von dem Kaiserlichen Majestät: nicht ba,
 ynforsam, im allerhöchsten Namen
 zu bedürfen, dass allerhöchste die
 selben, im Fall sich von Nutzen sei,
 nur ersichtlich vor kein billiges Hindernis,
 nicht verweigern, in dem Aufbruch

Placety

zu iedliynu als wenn nicht nutynyan
snyu wurdnu, wenn fynn Moeg: die
durf Finne Russe: Aeil: Moeg: niunnu
yafalliyuu dinnu z aron-fun ylaun
bnu lountan.



1 — 2

Dieß ist eine Kupf: Karte: eines neuen
yafälligen Jims. d. d. aron. f. u. y. h. u.
b. n. l. o. u. n. t. u. n.



im 26. Novbr. 1782.

Raunitz *[Signature]*